Das Goldene Land Commandi

Hallo Lars,

vielen Dank für deine Kritik. Solcherlei ist am Hilfreichsten. Schreiben gleicht natürlich immer einem Eiertanz, den der Schreibende zwischen den eigenen Ansichten, Empfindungen und Hoffnungen, und den Erwartungen, Vorlieben und Meinungen der anderen aufführt, womit ich dir sicherlich nichts epochal Neues mitteile. Vielleicht hätte ich dem Text eine kurze Einführung vorausschicken sollen, da er lediglich den Auftakt zu einer Geschichte darstellt, die dann in einem leicht abgewandelten Stil weitererzählt wird, doch ich wollte gerne ein reines Feedback dazu.
Diesen Auftakt, der insgesamt knapp dreißig Schreibmaschinenseiten umfasst und zwei Widersachern des Helden Kontur verleihen soll, wollte ich so anlegen, dass er jenen Leser entgegenkommt, die eine exakte Wiedergabe des Ablaufes schätzen, die noch wissen, wie man den Handlungsfaden geistig und emotional durch die Finger der Fantasie gleiten lässt. Er ist aber für das Verständnis der Geschichte nicht zwingend notwendig und kann gegebenenfalls übersprungen werden.
Dennoch habe ich deinen Rat aufgenommen und den Text in der Hinsicht leicht abgewandelt, dass ich einige Adjektive entfernt, und ein paar Verschachtelungen aufgelöst habe. Was der Lesart guttat.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de